



Q3 MAN Gruppe: Weiteres Wachstum trotz konjunkturellem Gegenwind

MAN Gruppe	2008	2007	Veränd.	2008	2007	Veränd.
Mio €	Q1 – Q3	Q1 – Q3		Q3	Q3	
Auftragseingang	12 078	13 331	-9 %	3 076	4 411	-30 %
Umsatz	10 984	9 319	18 %	3 612	3 130	15 %
Operatives Ergebnis	1 371	1 002	369	422	334	88

- Fokussierungsprozess der MAN Gruppe abgeschlossen; Partnerschaftslösung für MAN Ferrostaal
- Deutlich rückläufiger Auftragseingang bei Nutzfahrzeugen, Anpassungsmaßnahmen auf niedrigeres Niveau eingeleitet; stabile Auftragslage bei Dieselmotoren und Turbomaschinen
- Umsatzsteigerung bei voller Kapazitätsauslastung; deutliche Ergebnisverbesserung
- Ausblick 2008: Trotz eines schwächeren Auftragseingangs erwarten wir eine deutliche Umsatzsteigerung bei einer Umsatzrendite von knapp 12 %
- Ausgewogene Konzernstruktur und guter Auftragsbestand bilden trotz schwierigem Umfeld eine gute Basis für 2009 und werden die Auswirkungen des konjunkturellen Abschwungs abmildern

An unsere Aktionäre

MAN Gruppe ist stark aufgestellt

Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,

die MAN Gruppe hat im 3. Quartal ihr Wachstum mit einer kräftigen Umsatzsteigerung sowie einer wesentlichen Ergebnisverbesserung fortgesetzt. Allerdings haben die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise und die konjunkturelle Abschwächung insbesondere im Bereich Nutzfahrzeuge zu deutlich rückläufigen Bestellungen geführt. Die Abschwächung der Nachfrage kommt für uns nicht unerwartet, allerdings schneller und stärker als dies noch zu Beginn des Jahres abzusehen war. Hohe Treibstoffpreise und schwierigere Finanzierungsbedingungen haben zu erheblicher Verunsicherung und Kaufzurückhaltung unserer Lkw-Kunden geführt. Dennoch – der Auftragseingang in der Gruppe war in den drei Quartalen nach wie vor höher als der Umsatz und unser Auftragsbestand nahm gegenüber Jahresbeginn zu.

Hier zeigt sich die Stärke der MAN Gruppe: Wir sind als produzierendes Unternehmen mit hoher Wertschöpfung, geringer Verschuldung und starker Eigenkapitalausstattung nicht direkt von der Finanzkrise betroffen. Wir haben uns in den vergangenen Jahren gewandelt und weisen heute deutlich flexiblere Kostenstrukturen auf. Und wir haben eine zwar fokussierte, aber dennoch ausgleichende Unternehmensstruktur, die die Auswirkung konjunktureller Schwankungen dämpft.

So haben wir mit der Entscheidung zur Veräußerung der Mehrheit an der MAN Ferrostaal AG Anfang Oktober den

2005 eingeleiteten Fokussierungsprozess abgeschlossen und sind nunmehr auf starke produzierende Geschäftsfelder konzentriert: einerseits das Nutzfahrzeuggeschäft, andererseits den Maschinenbau mit Turbomaschinen, Dieselmotoren und Getrieben, die ein stabilisierendes und ausgleichendes Element darstellen. MAN steht mit der jetzt gefundenen Struktur stark da. Wir setzen auf Marktsegmente mit nachhaltigen globalen Wachstumschancen in den Bereichen Transport und Energie. Die MAN Gruppe ist fokussiert genug, um in allen Unternehmensbereichen erfolgreich zu sein.

In den ersten neun Monaten des Jahres gingen die Bestellungen um 9 % zurück, geprägt von einem stärkeren Rückgang bei Nutzfahrzeugen (-15 %) gegenüber einer weiterhin guten Auftragslage bei Dieselmotoren und Turbomaschinen. Bei den Dieselmotoren wird sich der Anfang Oktober gemeldete Großauftrag von Electricité de France (EDF) zum Bau von Kraftwerken in verschiedenen französischen Departments erst im vierten Quartal im Auftragseingang auswirken.

Trotz des schwieriger werdenden Marktumfelds hat die MAN Gruppe den Wachstumskurs bei Umsatz und Ergebnis auch im 3. Quartal 2008 fortgesetzt. Der Umsatz legte im Berichtsquartal um 15 % zu und stieg kumuliert über drei Quartale um 18 % auf 11 Mrd €. Auch das operative Ergebnis verbesserte sich im Quartalsvergleich um 26 % und in den ersten neun Monaten um 37 % gegenüber der Vorjahresperiode auf 1 371 Mio €. Damit stieg unsere Um-

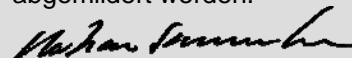
satzrendite ROS nach neun Monaten auf 12,5 % gegenüber 10,8 % im Vorjahr.

Ende September beschäftigte die MAN Gruppe 52 660 Mitarbeiter. Aufgrund der gesunkenen Nachfrage bei Nutzfahrzeugen werden wir die Zahl der Leiharbeitnehmer (30. September: 3 389 Personen) spürbar reduzieren.

Die aktuelle Situation auf den Finanzmärkten macht Aussagen zur Zukunft schwieriger. Für das Gesamtjahr 2008 erwarten wir im Wesentlichen aufgrund der deutlich geringeren Bestellungen im Nutzfahrzeugbereich einen schwächeren Auftragseingang als 2007. Der Umsatz wird das Vorjahresniveau dagegen nochmals übertreffen. Die Umsatzrendite ROS erwarten wir bei knapp 12 % (Vorjahr: 11,2 %).

Der Abschluss des Verkaufs eines 70-%-Anteils an MAN Ferrostaal soll im ersten Quartal 2009 erfolgen. Wir weisen den Bereich bis dahin als „aufgegebenen Geschäftsbereich“ aus.

Trotz der konjunkturellen Unsicherheit und des deutlich schwächeren Lkw-Auftragseingangs verfügen wir mit unserer ausgewogenen Konzernstruktur, dem hohen Auftragsbestand und unserer gesteigerten Flexibilität über eine gute Basis für das Geschäftsjahr 2009, wodurch die Auswirkungen des konjunkturellen Abschwungs abgemildert werden.



Håkan Samuelsson,

Vorstandsvorsitzender der
MAN Gruppe

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	3
Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2008	4
Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008	16
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	26
Erläuterungen zur Bilanz	28
Finanzterminkalender der MAN AG	32

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der MAN Aktiengesellschaft erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37 x Abs. 3 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Auf einen Blick

MAN Gruppe	2008	2007	Veränd.	2008	2007	Veränd.
Mio € (wenn nicht anders angegeben)	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	12 078	13 331	-9	3 076	4 411	-30
Inland	2 658	3 358	-21	686	1 113	-38
Ausland	9 420	9 972	-6	2 390	3 298	-28
Umsatz	10 984	9 319	18	3 612	3 130	15
Inland	2 830	2 388	19	935	793	18
Ausland	8 153	6 931	18	2 677	2 337	15
Auftragsbestand ¹⁾	12 924	12 335	5	12 924	12 335	5
Mitarbeiter (Anzahl) ^{1) 2)}	52 660	50 399	4	52 660	50 399	4
davon Leiharbeitnehmer ¹⁾	3 389	3 519	-4	3 389	3 519	-4
Inland	29 766	28 963	3	29 766	28 963	3
Ausland	22 894	21 436	7	22 894	21 436	7
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	1 371	1 002	369	422	334	88
Ergebnis aus Sondervorgängen	65	241	-176	-	-	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1 437	1 206	231	426	325	101
Ergebnis nach Steuern	1 070	894	176	302	226	76
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	6,87	5,48	1,39	1,99	1,30	0,69
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Sondervorgänge (€)	6,44	4,57	1,87	1,99	1,31	0,68
Umsatzrendite ROS (%)	12,5	10,8	-	11,7	10,7	-
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	48	79	-31	5	32	-27
Investitionen	535	474	61	120	111	9
Abschreibungen	239	282	-43	83	77	6
FuE-Ausgaben	338	304	34	117	104	13
Cash Earnings	1 258	1 126	132	379	350	29
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	503	1 248	-745	-10	280	-290
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-380	-343	-37	-96	-100	4
Free Cashflow	123	905	-782	-106	180	-286
Nettoverschuldung ¹⁾	-973	-447	-526	-973	-447	-526
Eigenkapital ¹⁾	4 838	5 177	-339	4 838	5 177	-339

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

¹⁾ Stichtagswert am 30. September 2008 im Vergleich zum 31. Dezember 2007

²⁾ einschließlich Leiharbeitnehmern

Hinweis: Die MAN AG steht in Verhandlungen über den Verkauf ihrer Beteiligung an der MAN Ferrostaal AG. Der Bereich Industriedienstleistungen wird im MAN-Quartalsbericht zum 30. September 2008 als aufgegebenen Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Die Angaben und die Kommentierung zur Ertragslage in diesem Bericht konzentrieren sich auf fortgeführte Bereiche. Die Vorjahreszahlen zu Auftragslage, Mitarbeiter und Ergebnis sind zu Vergleichszwecken angepasst.

Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2008

Wirtschaftliches Umfeld

Die konjunkturelle Lage der Weltwirtschaft hat sich vor allem vor dem Hintergrund der fortdauernden und sich vertiefenden Finanzkrise sowie der nach wie vor hohen Rohstoff- und Energiepreise verschlechtert, die negativen realwirtschaftlichen Konsequenzen sind zunehmend zu spüren. Die gestiegenen Inflationsraten, die Entwicklung der Währungskurse sowie die eingeschränkten Finanzierungsmöglichkeiten erzeugen zusätzliche konjunkturelle Unsicherheit. Zwar ist die US-amerikanische Wirtschaft besonders von diesen Entwicklungen betroffen, jedoch können sich auch die Volkswirtschaften in Europa und Asien nicht von den konjunkturellen Auswirkungen abkoppeln. Dadurch haben sich auch die Auftriebskräfte in den Wachstumsmärkten Zentral- und Osteuropas und Asiens abgeschwächt. Diese Entwicklung wirkt sich zunehmend auch im Auftragseingang der Hersteller von Investitionsgütern aus.

Rückläufiger Auftragseingang, kräftiges Umsatzwachstum

Nachdem sich bereits im ersten Halbjahr 2008 das Wachstum im Auftragseingang beruhigt hatte, sind die Bestelleingänge im 3. Quartal um 30 % von 4,4 Mrd € auf 3,1 Mrd € gesunken. Kumuliert über die ersten drei Quartale liegt der Auftragseingang mit 12,1 Mrd € um 9 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (13,3 Mrd €). Dabei steht einer stabilen Nachfrage bei Turbomaschinen und einer zufrieden stellenden Nachfrage bei Dieselmotoren ein deutlich reduzierter Auftragseingang bei Nutzfahrzeugen gegenüber.

Der Auftragseingang für Nutzfahrzeuge sank infolge der schlechteren Konjunkturaussichten, der gestiegenen Treibstoffkosten und der schlechteren Finanzierungsmöglichkeiten unserer Kunden im 3. Quartal um 39 % auf 1,9 Mrd € (3,2 Mrd €). Nach neun Monaten erreichte der Bestelleingang 8,2 Mrd €, das entspricht einem Rückgang von 15 % gegenüber dem außerordentlich hohen Vorjahreswert (9,7 Mrd €). Im Dieselmotorenbereich konnten wir in den ersten drei Quartalen den Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreswert um 3 % auf 2,4 Mrd € steigern, im 3. Quartal lagen die Bestellungen um 24 % unter Vorjahr. Der mit „Electricité de France“ im Oktober abgeschlossene Großauftrag ist in diesen Zahlen noch nicht enthalten. Die Ordereingänge bei Turbomaschinen liegen kumuliert nach neun Monaten mit 1,2 Mrd € um 8 % über Vorjahr (1,1 Mrd €), im 3. Quartal lag der Bestelleingang um 22 % über Vorjahr.

In den ersten drei Quartalen 2008 reduzierten sich die inländischen Bestellungen um 21 % auf 2,7 Mrd €. Dieser Rückgang stammt aus den Bereichen Nutzfahrzeuge und Dieselmotoren. Gegenläufig konnte Turbomaschinen seine Inlandsbestellungen um 15 % steigern. Die ausländischen Bestellungen lagen mit 9,4 Mrd € um 6 % unter dem Vorjahreswert. Während die Auslandsbestellungen bei Dieselmotoren und Turbomaschinen nochmals anstiegen, war bei Nutzfahrzeugen ein Rückgang zu verzeichnen. Der Auftragsbestand lag mit 12,9 Mrd € um 5 % über dem Jahresendwert 2007.

In den ersten neun Monaten konnten wir den Umsatz kräftig um 18 % auf 11,0 Mrd € (9,3 Mrd €) steigern, davon entfielen 3,6 Mrd € (3,1 Mrd €) auf das 3. Quartal. Dabei legten alle Bereiche zweistellig zu. Den größten Anstieg verzeichnete der Nutzfahrzeugbereich, der seinen Umsatz um 1,1 Mrd € auf 7,9 Mrd € (6,8 Mrd €) steigern konnte (+16 %). Das Umsatzwachstum bei Dieselmotoren erreichte 22 %, der Umsatz kletterte auf 1,8 Mrd € (1,5 Mrd €). Der Bereich Turbomaschinen legte im Umsatz um 17 % auf 0,9 Mrd € zu. Der Auslandsumsatz der Gruppe stieg auf 8,2 Mrd € (+18 %), der Inlandsumsatz erreichte 2,8 Mrd € (+19 %).

Deutliche Ergebnisverbesserung

Wir konnten in den ersten neun Monaten das operative Ergebnis weiter konsequent steigern. Dadurch erreichte die MAN Gruppe ein operatives Ergebnis von 1 371 Mio €, das entspricht einer Steigerung von 37 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres von 1 002 Mio €. Darin ist die Dividendenzahlung von Scania aus dem 2. Quartal mit 57 Mio € (43 Mio €) enthalten. Im 3. Quartal stieg das operative Ergebnis auf 422 Mio € (334 Mio €).

Die Umsatzrendite stieg in den ersten drei Quartalen von 10,8 % im Vorjahr auf 12,5 % (ohne Scania-Dividende: 12,0 % nach 10,3 %). Erneut konnten alle Unternehmensbereiche ihre Ergebnisse gegenüber dem Vorjahreswert kräftig steigern. Der Nutzfahrzeugbereich legte im operativen Ergebnis volumenbedingt von 646 Mio € im Vorjahr um 35 % auf 871 Mio € zu (+225 Mio €), die Umsatzrendite lag damit nach drei Quartalen bei 11,0 % (9,5 %). Im Bereich Dieselmotoren verbesserten wir in den ersten neun Monaten das operative Ergebnis kräftig von 209 Mio € auf 273 Mio € (+31 %), die Umsatzrendite erreichte damit 14,9 % (13,9 %). Der Turbomaschinenbereich konnte sein operatives Ergebnis von 67 Mio € um 48 % auf 99 Mio € steigern und erwirtschaftete damit eine Umsatzrendite von 11,0 % (8,8 %).

Das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe einschließlich des Ergebnisses aus Sondervorgängen verbesserte sich nach drei Quartalen auf 1 437 Mio € (1 206 Mio €). Nach Steuern stieg das Ergebnis auf 1 070 Mio € (894 Mio €). Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche erreichte ohne Berücksichtigung der Sondervorgänge 6,44 € nach 4,57 € im Vorjahreszeitraum, unter Hinzurechnung des Ergebnisses aus Sondervorgängen beträgt das Ergebnis je Aktie 6,87 € (5,48 €).

Fokussierungsprozess der MAN Gruppe abgeschlossen

Der Vorstand der MAN AG hat beschlossen, die Mehrheit an der MAN Ferrostaal AG in eine Partnerschaft einzubringen. Die Erörterungen im Vorstand der MAN AG zur weiteren Entwicklung der MAN-Bereiche waren mit Blick auf die Unterschiedlichkeit der Geschäftsmodelle und Wachstumserfordernisse zu dem Ergebnis gekommen, dass die MAN Gruppe mit einem klaren Fokus auf Transport-Related Engineering bestmögliche Entwicklungschancen für die Bereiche Nutzfahrzeuge, Dieselmotoren und Turbomaschinen bietet. Der Bereich Industriedienstleistungen hingegen muss sich strategisch klar auf zunehmend größeres Projektgeschäft und den gleichzeitigen Eintritt in neue Märkte konzentrieren.

Vor diesem Hintergrund hat die MAN AG einen Partner gefunden, der das Ziel und die Finanzkraft hat, MAN Ferrostaal neue Wachstumsmöglichkeiten und Marktzugänge für Zukunftstechnologien zu eröffnen. Nach intensiven Sondierungen schloss MAN mit der International Petroleum Investment Company (IPIC) im Oktober 2008 eine bindende Absichtserklärung über den Verkauf der Anteile an MAN Ferrostaal an die IPIC ab. Der Kaufpreis für das Unternehmen beträgt mindestens 700 Mio €. MAN wird 70 % der MAN Ferrostaal AG-Anteile an IPIC abgeben. Mit der Veräußerung der Anteile werden auch die bestehenden Haftungen aus Konzerngarantien anteilig auf IPIC übergehen. Das 2005 eingeleitete Fokussierungsprogramm für die MAN Gruppe ist damit beendet.

Der Bereich Industriedienstleistungen wird im MAN-Quartalsbericht zum 30. September 2008 als aufgegebenen Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Daher sind die Industriedienstleistungen in den Berichtszahlen der MAN Gruppe zum 30. September 2008 nicht mehr enthalten, es fließt nur noch das Ergebnis nach Steuern ein. Die Angaben und die Kommentierungen zur Ertragslage in diesem Bericht konzentrieren sich auf fortgeführte Bereiche. Die Vorjahreszahlen zu Auftragslage, Mitarbeiter und Ergebnis sind zu Vergleichszwecken angepasst.

Ausblick MAN Gruppe

Die weltweiten Konjunkturaussichten haben sich verschlechtert, die Prognosen der führenden Forschungsinstitute und Zentralbanken betonen zudem die Risiken für die Weltwirtschaft, falls es nicht rasch gelingt, die Finanzmarktkrise zu bewältigen. Dadurch ist kurzfristig nicht mit einer durchgreifenden Erholung der wirtschaftlichen Lage zu rechnen, vielmehr sind bereits in vielen Volkswirtschaften Rezessionstendenzen zu erkennen. Angesichts der Lage rechnen wir bei der Nachfrage nach Nutzfahrzeugen und Schiffsdieselmotoren mit einem konjunkturbedingten Rückgang. Allerdings erwarten wir insgesamt eine stabile Entwicklung der Auftragslage bei Dieselmotoren und Turbomaschinen. Von den fundamentalen langfristigen Wachstumsaussichten auf den für unsere Produkte relevanten Märkten sind wir nach wie vor überzeugt, da die Globalisierung weltweit zu einem erhöhten Transportbedarf und die Entwicklung der großen Schwellenländer zu erhöhter Energienachfrage führen wird.

Für das Gesamtjahr 2008 erwarten wir im Wesentlichen aufgrund der deutlich geringeren Bestellungen im Nutzfahrzeugbereich einen schwächeren Auftragseingang. Der Umsatz wird das Vorjahresniveau nochmals übertreffen. Die Umsatzrendite ROS erwarten wir bei knapp 12 % (Vorjahr: 11,2 %). Unsere ausgewogene Konzernstruktur, der gute Auftragsbestand sowie unsere gesteigerte Flexibilität bilden trotz der konjunkturellen Unsicherheit eine gute Basis für 2009 und werden die Auswirkungen des konjunkturellen Abschwungs abmildern.

Weiter hohe Cash Earnings im Industriellen Geschäft

Die Cash Earnings verbesserten sich in den ersten neun Monaten von 1 126 Mio € im Vorjahr auf 1 258 Mio €. Im Vorjahr war in den Cash Earnings ein Betrag von 236 Mio € aus dem ERF-Settlement enthalten. Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit erreichte im Industriellen Geschäft 924 Mio €, während die Finanzdienstleistungen durch die planmäßige Ausweitung des Finanzierungsgeschäfts mit Nutzfahrzeugkunden einen Cashflow aus der Geschäftstätigkeit von –421 Mio € verzeichneten. In der MAN Gruppe erreichte der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten damit 503 Mio €.

Im Cashflow aus der Investitionstätigkeit von –380 Mio € spiegelt sich neben den Sachanlageinvestitionen vor allem der Verkauf von Scania B- und gegenläufig der Kauf von Scania A-Aktien sowie der Erwerb von 25,13 % an der EURO-Leasing GmbH wider, die bereits im 1. Quartal realisiert wurden. Der Free Cashflow der MAN Gruppe erreichte damit nach dem 3. Quartal 2008 einen Wert von 123 Mio €, im Industriellen Geschäft beträgt der Wert 575 Mio €.

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe belief sich am 30. September 2008 im Vergleich zum Jahresende 2007 auf –973 Mio € (–447 Mio €), das Industrielle Geschäft erreichte dabei eine Nettoliquidität von 1 031 Mio € (1 148 Mio €). Das steigende Geschäftsvolumen des Finanzdienstleistungsgeschäfts refinanzieren wir zunehmend extern, die Nettoverschuldung des Finanzdienstleistungsgeschäfts stieg zum 30. September 2008 auf –2 004 Mio € (–1 595 Mio €).

Weiteres Wachstum der Mitarbeiterzahl

Am 30. September 2008 waren in der MAN Gruppe 52 660 Mitarbeiter beschäftigt, das ist ein Zuwachs von 2 261 Personen gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2007 (50 399). Im Inland waren zum Ende des 3. Quartals 29 766 Mitarbeiter beschäftigt, im Ausland 22 894 Mitarbeiter, der Auslandsanteil liegt damit unverändert bei 43 %.

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen folgt dem weiter gestiegenen Volumen der produzierenden Bereiche. Die Mitarbeiterzahl im Bereich Nutzfahrzeuge stieg um 1 144 auf 37 735. Auch Dieselmotoren (+489 auf 7 872) und Turbomaschinen (+426 auf 4 437) haben ihre Mitarbeiterzahl erhöht. Zum 30. September 2008 waren in der MAN Gruppe 3 389 Leiharbeitnehmer beschäftigt (31. Dezember 2007: 3 519).

Risikobericht

Der Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2007 zu lesen. Die jüngsten Entwicklungen an den Kapital- und Finanzmärkten haben das Konjunkturklima verschlechtert. Auch wenn das Ausmaß der Folgen für die Realwirtschaft noch nicht abschließend beurteilt werden kann, sind negative Auswirkungen auf das Geschäftsvolumen und die Ergebnissitua-

tion wahrscheinlicher geworden. Höhere Risiken ergeben sich insbesondere bei Nutzfahrzeugen aus dem Rückgang des Neuwagengeschäfts, sinkenden Preisen für Gebrauchtwagen sowie durch mögliche Zahlungsschwierigkeiten von Kunden. Einschränkungen könnten sich auch bei der externen Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts durch ABS-Transaktionen ergeben.

Am 30. September 2008 hielten wir 106 550 036 Aktien der Scania AB. Der Kurs der Aktien ist inzwischen unter den Einstandswert gesunken. Diese Wertänderung wirkt bisher im Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten. Je nach Dauer und Ausmaß der Wertminderung ist diese ergebniswirksam zu erfassen.

Die MAN-Aktie

Die ersten drei Quartale 2008 waren an den weltweiten Börsen geprägt von einer massiven Verschärfung der Finanzkrise. Nach dem Zusammenbruch von Lehman Brothers und den Schwierigkeiten verschiedener Finanzinstitute in den USA und Europa gerieten die globalen Aktienmärkte deutlich unter Druck. Vor allem US-Investoren und Hedge Fonds zogen große Mengen Liquidität aus den europäischen Märkten ab. Des Weiteren führten Ängste vor realwirtschaftlichen Implikationen der Finanzkrise zu einer zusätzlichen Verunsicherung der Anleger. Auch die nach wie vor hohen Energie- und Rohstoffpreise, die Inflation und die Entwicklung der Währungskurse wirkten sich belastend auf den deutschen Leitindex DAX aus. Der DAX verlor in diesem unsicheren Marktumfeld seit Jahresbeginn rund ein Drittel seines Wertes. Auch die MAN-Aktie konnte sich diesem Trend nicht entziehen und verlor über die Hälfte ihres Wertes.

Der Kurs der MAN-Stammaktie verzeichnete bis zum 30. September 2008, ausgehend von einem Schlusskurs von 113,80 € am 28. Dezember 2007, einen Kursverlust von 66,50 € oder -58 %. Im selben Zeitraum verlor der DAX rund 30 % seines Wertes.

Die indexrelevante Marktkapitalisierung der MAN AG, basierend auf einem Streubesitz von 70,1 %, betrug zum 30. September 2008 5 361 Mio €. Damit belegte MAN zum Quartalsende Platz 23 in der DAX-Rangliste nach Platz 22 im Vorquartal. Gemessen am Börsenumsatz lag MAN zum Quartalsende 2008 auf Platz 20 nach Platz 19 im Vorquartal.

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen								
Mio €	Q1 – Q3				Q3			
	2008	vergl.bar 2007	Veränd. in %	berichtet 2007	2008	vergl.bar 2007	Veränd. in %	berichtet 2007
Nutzfahrzeuge	8 199	9 658	-15	9 658	1 914	3 154	-39	3 154
Dieselmotoren	2 429	2 357	3	2 357	626	820	-24	820
Turbomaschinen	1 155	1 065	8	1 065	418	342	22	342
Industriedienstleistungen	–	–	–	971	–	–	–	324
Sonstige/Konsolidierung	295	251	17	251	117	95	23	95
MAN Gruppe	12 078	13 331	-9	14 302	3 076	4 411	-30	4 735

nachrichtlich: Industriedienstleistungen Q1 – Q3 2008 1 581 (Vorjahr 971), Q3 2008 282 (Vorjahr 324)

Umsatz nach Bereichen								
Mio €	Q1 – Q3				Q3			
	2008	vergl.bar 2007	Veränd. in %	berichtet 2007	2008	vergl.bar 2007	Veränd. in %	berichtet 2007
Nutzfahrzeuge	7 915	6 804	16	6 804	2 535	2 196	15	2 196
Dieselmotoren	1 833	1 508	22	1 508	634	567	12	567
Turbomaschinen	899	766	17	766	328	284	15	284
Industriedienstleistungen	–	–	–	963	–	–	–	383
Sonstige/Konsolidierung	337	240	40	240	115	83	39	83
MAN Gruppe	10 984	9 319	18	10 283	3 612	3 130	15	3 513

nachrichtlich: Industriedienstleistungen Q1 – Q3 2008 1 083 (Vorjahr 963), Q3 2008 363 (Vorjahr 383)

Operatives Ergebnis nach Bereichen								
Mio €	Q1 – Q3				Q3			
	2008	vergl.bar 2007	Veränd. in %	berichtet 2007	2008	vergl.bar 2007	Veränd. in %	berichtet 2007
Nutzfahrzeuge	871	646	35	646	268	212	26	212
Dieselmotoren	273	209	31	209	94	86	9	86
Turbomaschinen	99	67	48	67	36	26	38	26
Industriedienstleistungen	–	–	–	97	–	–	–	44
Sonstige/Konsolidierung	128	80	60	80	24	10	–	10
Operatives Ergebnis	1 371	1 002	37	1 099	422	334	26	378
Ergebnis aus Sondervorgängen	65	241	-73	241	–	–	–	0
Zinsergebnis	1	-37	–	-35	4	-9	–	-8
Ergebnis vor Steuern	1 437	1 206	19	1 305	426	325	31	370
Steuern	-415	-391	6	-416	-129	-131	-2	-144
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	48	79	-39	5	5	32	-84	0
Ergebnis nach Steuern	1 070	894	20	894	302	226	34	226

nachrichtlich: Industriedienstleistungen Q1 – Q3 2008 91 (Vorjahr 97), Q3 2008 23 (Vorjahr 44)

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe. Die Berichtsstruktur des MAN Konzerns ist gegenüber der zum 31. Dezember 2007 grundsätzlich unverändert, allerdings sind Industriedienstleistungen als aufgebener Geschäftsbereich nicht mehr enthalten.

Die Bereiche im Einzelnen

NUTZFAHRZEUGE



Mio €	2008	2007	Veränd. in %	2008	2007	Veränd. in %
	Q1 – Q3	Q1 – Q3		Q3	Q3	
Auftragseingang	8 199	9 658	-15	1 914	3 154	-39
davon Lkw	7 133	8 356	-15	1 579	2 668	-41
davon Bus	1 066	1 302	-18	335	486	-31
Auftragseingang (Anzahl)	73 687	98 084	-25	15 962	30 008	-47
davon Lkw	68 512	92 073	-26	14 285	28 296	-50
davon Bus	5 175	6 011	-14	1 677	1 712	-2
Umsatz	7 915	6 804	16	2 535	2 196	15
davon Lkw	6 895	5 796	19	2 214	1 898	17
davon Bus	1 020	1 009	1	321	298	8
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	78 919	69 068	14	25 612	22 154	16
davon Lkw	74 159	63 891	16	24 089	20 616	17
davon Bus	4 760	5 177	-8	1 523	1 538	-1
Mitarbeiter ^{1) 2)}	37 735	36 591	3	37 735	36 591	3
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis ³⁾	871	646	225	268	212	56
davon Lkw	860	641	219	267	210	57
davon Bus	4	-19	23	1	-6	7
davon Finanzdienstleistungen	8	24	-16	1	8	-7
Umsatzrendite ROS (%)	11,0	9,5	-	10,6	9,7	-

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter am 30.9.2008 im Vergleich zum 31.12.2007

²⁾ einschließlich Leiharbeitnehmern

³⁾ inkl. Konsolidierung zwischen Nutzfahrzeuge und Finanzdienstleistungen

Die verschlechterten Konjunkturaussichten, die verminderte Verfügbarkeit von Finanzierungen sowie höhere Treibstoffkosten wirken bei Nutzfahrzeugen in den Bestellungen. Der Auftragseingang belief sich im 3. Quartal auf 1 914 Mio €, was einen Rückgang in Höhe von 39 % gegenüber dem außergewöhnlich hohen Vorjahresquartal (3 154 Mio €) bedeutet. Der Bestellwert für Lkw lag hierbei mit 1 579 Mio € um 41 % unter dem Vorjahreszeitraum, für Busse lag er mit 335 Mio € um 31 % darunter. Der deutliche wertmäßige Rückgang bei Bussen ist auf den Eingang des sehr hochwertigen Auftrags RTA Dubai im 3. Quartal 2007 zurückzuführen. Kumuliert blieb der Auftragseingang Lkw mit 7 133 Mio € um 15 % unter Vorjahreshöhe (8 356 Mio €). Auf Stückzahlbasis sank der Auftragseingang für Lkw in den ersten drei Quartalen um 26 %. Der deutlich geringere wertmäßige Rückgang

resultiert im Wesentlichen aus der höheren Ausstattung der verkauften Fahrzeuge. Der Auftragseingang Bus lag mit 1 066 Mio € um 18 % unter dem Neunmonatswert des Vorjahres von 1 302 Mio €

Der Umsatz stieg kumuliert um 16 % auf 7 915 Mio €. Im Bereich Lkw kam es vor allem durch einen höheren Anteil von schweren Fahrzeugen zu einem Anstieg auf 6 895 Mio € (19 %). Der Umsatz im Busgeschäft lag mit 1 020 Mio € leicht über dem Vorjahreswert (1 009 Mio €). Durch höhere Absätze von Komplettbussen konnten die geringeren Stückzahlen bei den Chassis wertmäßig ausgeglichen werden.

Die Ertragslage ist nach dem 3. Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Vor allem volumenbedingt stieg das operative Ergebnis um 225 Mio € auf 871 Mio € (Vorjahr: 646 Mio €). Dadurch erhöhte sich die Umsatzrendite auf 11,0 % (Vorjahr: 9,5 %). Hierbei erreichte der Bereich Lkw in den ersten neun Monaten eine Umsatzrendite von 12,5 % (Vorjahr: 11,1 %). Dazu trug die schwere Baureihe mit einer Rendite von 13,7 % (Vorjahr: 12,7 %) bei. Nach den Verlusten im letzten Geschäftsjahr konnte der Bereich Bus in den ersten drei Quartalen 2008 ein positives Ergebnis von 4 Mio € (Vorjahr –19 Mio €) erreichen. Die Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen zeigt erste Wirkungen.

Insgesamt erwarten wir für Nutzfahrzeuge einen ROS von knapp 11 % für das Geschäftsjahr 2008. Aufgrund von höheren Risiko- und Refinanzierungskosten, die durch die Finanzkrise bedingt sind, wird das Ergebnis aus Finanzdienstleistungen den Vorjahreswert nicht erreichen. Für das Jahr 2009 erwarten wir aufgrund der Auftragslage ein geringeres Produktionsvolumen, auf das wir uns bereits vorbereiten. Kapazitäten in der Produktion werden angepasst und befristete Arbeitsverhältnisse werden nicht fortgeführt.

DIESELMOTOREN



Mio €	2008	2007	Veränd. in %	2008	2007	Veränd. in %
	Q1 – Q3	Q1 – Q3		Q3	Q3	
Auftragseingang	2 429	2 357	3	626	820	-24
davon Zweitakt	782	668	17	210	225	-7
davon Viertakt	1 648	1 689	-2	416	595	-30
Umsatz	1 833	1 508	22	634	567	12
davon Zweitakt	558	464	20	193	175	10
davon Viertakt	1 275	1 044	22	441	393	12
Mitarbeiter ^{1) 2)}	7 872	7 383	7	7 872	7 383	7
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	273	209	64	94	86	8
davon Zweitakt	132	102	30	43	36	7
davon Viertakt	141	107	34	51	50	1
Umsatzrendite ROS (%)	14,9	13,9	-	14,8	15,1	-

- 1) Anzahl der Mitarbeiter am 30.9.2008 im Vergleich zum 31.12.2007
2) einschließlich Leiharbeitnehmern

In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres wurde das hohe Bestellvolumen des Vorjahres (2 357 Mio €) um 72 Mio € nochmals übertroffen. Im sehr renditestarken Zweitakt-Bereich lagen die Bestellungen mit 782 Mio € um 17 % über dem Vorjahreswert (668 Mio €). Die Auftragseingänge im Viertakt-Bereich erreichten ein Volumen von 1 648 Mio € (Vorjahr: 1 689 Mio €). Der Auftragseingang im 3. Quartal 2008 belief sich auf 626 Mio €, womit das hohe Volumen des vergleichbaren Vorjahresquartals nicht erreicht werden konnte, was zum überwiegenden Teil auf eine Beruhigung im Marinemotorenbereich zurückzuführen ist. Der Anfang Oktober von Electricité de France erteilte Großauftrag für Dieselmotoren ist in diesen Zahlen nicht enthalten.

Die Umsatzerlöse beliefen sich per September 2008 auf 1 833 Mio € und liegen damit um 22 % über dem Vorjahreswert von 1 508 Mio €. Der Umsatz bei Zweitaktmotoren konnte um 20 % auf 558 Mio € zulegen (Vorjahr: 464 Mio €), bei Viertaktmotoren wurde der Vorjahreswert (1 044 Mio €) um 22 % auf 1 275 Mio € gesteigert. Unsere Maßnahmen zur Entspannung der Liefersituationen wirken positiv.

Das operative Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 64 Mio € auf 273 Mio € verbessert (+31 %). Bei Zweitaktmotoren stieg das Ergebnis um 30 Mio € auf 132 Mio € (102 Mio €), bei Viertaktmotoren auf 141 Mio € (107 Mio €). Die Umsatzrendite liegt damit in den abgelaufenen 9 Monaten 2008 bei 14,9 % (13,9 %).

Für das laufende Geschäftsjahr 2008 erwarten wir erneut einen erfreulichen Auftragseingang, der aufgrund des genannten Großauftrags über dem Wert des Vorjahres (3 371 Mio €) liegen wird. In einigen Marktsegmenten ist allerdings die verminderte Verfügbarkeit von Finanzierungen spürbar geworden. Bei den Umsatzerlösen streben wir nach wie vor eine Steigerung von 20 % gegenüber dem Vorjahr an. Auch das operative Ergebnis wird sich gegenüber 2007 (313 Mio €) nochmals kräftig verbessern.

TURBOMASCHINEN



Mio €	2008	2007	Veränd. in %	2008	2007	Veränd. in %
	Q1 – Q3	Q1 – Q3		Q3	Q3	
Auftragseingang	1 155	1 065	8	418	342	22
Umsatz	899	766	17	328	284	15
Mitarbeiter ^{1) 2)}	4 437	4 011	11	4 437	4 011	11
	in Mio €			in Mio €		
Operatives Ergebnis	99	67	32	36	26	10
Umsatzrendite ROS (%)	11,0	8,8	–	11,0	9,2	–

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter am 30.9.2008 im Vergleich zum 31.12.2007

²⁾ einschließlich Leiharbeitnehmern

Für Turbomaschinen hielt die gute Nachfrage entgegen der allgemeinen Tendenz auch im 3. Quartal 2008 an. Mit einem nach neun Monaten erzielten Auftragseingang in Höhe von 1 155 Mio € konnte das bereits hohe Niveau des Vorjahres (1 065 Mio €) nochmals um 8 % übertroffen werden. Zu diesem erneuten Anstieg im Auftragseingang haben sowohl höhere Bestellungen im Neubau als auch die weiterhin stark wachsende Nachfrage nach Serviceleistungen beigetragen. Neben der unverändert positiven Marktlage ist dies auch auf die bereits in den Vorquartalen angelaufene Intensivierung der Marktbearbeitung zurückzuführen.

Der bei anhaltend guter Auftragslage kontinuierliche Ausbau der Kapazitäten ermöglichte eine deutliche Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr. So konnte durch die in den Geschäftsbereichen Neubau und Service erreichten Zuwächse der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (766 Mio €) um 17 % auf 899 Mio € gesteigert werden.

Die deutliche Umsatzsteigerung und die gute Erlösqualität haben das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (67 Mio €) um 32 Mio € auf 99 Mio € ansteigen lassen. Damit erreichte Turboma-

schinen eine Umsatzrendite von 11,0 % nach 8,8 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zu dieser Verbesserung der Ergebnisqualität haben auch die in den Vorjahren umgesetzten Maßnahmen zur Optimierung der Geschäftsprozesse beigetragen.

Ausgehend von dem nach neun Monaten erzielten Auftragseingang halten wir an den bisher getroffenen Prognosen fest und erwarten für das gesamte Geschäftsjahr 2008 ein Bestellvolumen, das auf dem hohen Niveau des Vorjahres (1 454 Mio €) liegen wird. Die nach drei Quartalen in 2008 erzielte Steigerung im Umsatz und operativen Ergebnis wollen wir auch im 4. Quartal fortsetzen und damit den Vorjahresumsatz (1 108 Mio €) und das Vorjaheresergebnis (104 Mio €) deutlich übertreffen.

SONSTIGE/KONSOLIDIERUNG

Mio €	2008	2007	Veränd.	2008	2007	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	295	251	17	117	95	23
davon Renk	353	330	7	138	109	27
davon Shared Services/Kons.	-58	-80	-	-20	-14	-
Umsatz	337	240	40	115	83	39
davon Renk	378	293	29	131	97	35
davon Shared Services/ Kons.	-41	-53	-	-15	-14	-
Mitarbeiter ^{1) 2)}	2 616	2 414	8	2 616	2 414	8
davon Renk	2 042	1 854	10	2 042	1 854	10
davon Shared Services	381	361	6	381	361	6
davon MAN AG	193	199	-3	193	199	-3
			in Mio €			In Mio €
Operatives Ergebnis	128	80	48	24	10	14
davon Renk	61	45	16	24	14	10
davon MAN AG und Shared Services	-1	-23	22	2	-11	13
davon Dividendenzahlung Scania	57	43	14	-	-	-
davon Beteiligung Roland (at equity)	11	16	-5	3	5	-2
davon Konsolidierung	0	-1	1	-5	2	-7

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter am 30.9.2008 im Vergleich zum 31.12.2007

²⁾ einschließlich Leiharbeitnehmern

Unter „Sonstige/Konsolidierung“ sind die Industriebeteiligung Renk, die MAN AG und ihre Shared Services-Gesellschaften sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst.

Der Auftragseingang von Renk hat nach dem 3. Quartal mit 353 Mio € den Vorjahreswert (330 Mio €) um 7 % übertroffen. Der Umsatz stieg um 29 % auf 378 Mio € (293 Mio €). Das operative Ergebnis kletterte auf 61 Mio € (45 Mio €). Die Umsatzrendite von Renk stieg auf 16,2 % (15,2 %).

Das Ergebnis der Zentrale und ihrer Shared Services-Gesellschaften belief sich in den ersten 3 Quartalen auf -1 Mio € (-23 Mio €). Die Ergebnisverbesserung ist vor allem auf die Realisierung von Kursgewinnen in Höhe von 14 Mio € beim bereits im 1. Quartal erfolgten Tausch von Scania B- in Scania A-Aktien sowie auf den Gewinn aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Immobilien in Höhe von 10 Mio € zurückzuführen.

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Umsatzerlöse	10 984	9 319	10 984	9 319	–	–
Umsatzkosten	–8 208	–7 012	–8 208	–7 012	–	–
Bruttoergebnis vom Umsatz	2 776	2 307	2 776	2 307	–	–
Sonstige betriebliche Erträge	284	545	134	417	150	128
Vertriebskosten	–616	–569	–610	–563	–6	–6
Allgemeine Verwaltungskosten	–504	–487	–488	–475	–16	–12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–652	–659	–531	–568	–121	–91
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	10	20	9	15	1	5
Ergebnis von Finanzbeteiligungen	138	86	138	86	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1 436	1 243	1 428	1 219	8	24
Zinserträge	14	19	14	19	–	–
Zinsaufwendungen	–13	–56	–13	–56	0	0
Ergebnis vor Steuern	1 437	1 206	1 429	1 182	8	24
Ertragsteuern	–415	–391	–413	–385	–2	–6
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	48	79	48	79	–	–
Ergebnis nach Steuern	1 070	894	1 064	876	6	18
davon Minderheitsanteile	11	9	11	9	–	–
davon Anteile MAN-Aktionäre	1 059	885	1 053	867	6	18
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	6,87	5,48	6,83	5,36	0,04	0,12
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	7,20	6,02	7,16	5,90	0,04	0,12

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Umsatzerlöse	3 612	3 130	3 612	3 130	–	–
Umsatzkosten	–2 658	–2 335	–2 658	–2 335	–	–
Bruttoergebnis vom Umsatz	954	795	954	795	–	–
Sonstige betriebliche Erträge	93	47	41	26	52	21
Vertriebskosten	–217	–197	–215	–194	–2	–3
Allgemeine Verwaltungskosten	–170	–170	–165	–165	–5	–5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–243	–155	–199	–149	–44	–6
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3	6	3	5	0	1
Ergebnis von Finanzbeteiligungen	2	8	2	8	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	422	334	421	326	1	8
Zinserträge	5	5	5	5	–	–
Zinsaufwendungen	–1	–14	–1	–14	0	0
Ergebnis vor Steuern	426	325	425	317	1	8
Ertragsteuern	–129	–131	–129	–129	0	–2
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	5	32	5	32	–	–
Ergebnis nach Steuern	302	226	301	220	1	6
davon Minderheitsanteile	4	3	4	3	–	–
davon Anteile MAN-Aktionäre	298	223	297	217	1	6
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	1,99	1,30	1,99	1,26	0,00	0,04
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	2,03	1,52	2,03	1,48	0,00	0,04

MAN Konzernbilanz zum 30. September 2008

Aktiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	30.9.08	31.12.07	30.9.08	31.12.07	30.9.08	31.12.07
Immaterielle Vermögenswerte	334	324	332	322	2	2
Sachanlagen	1 786	1 772	1 784	1 770	2	2
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	26	37	26	37	–	–
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	118	354	83	349	35	5
Finanzbeteiligungen	955	1 912	955	1 910	–	2
Vermietete Erzeugnisse	1 733	1 801	1 021	1 074	712	727
Aktive latente Steuern	521	522	515	516	6	6
Sonstige langfristige Vermögenswerte	97	169	84	143	13	26
Langfristige Vermögenswerte	5 570	6 891	4 800	6 121	770	770
Vorräte	3 481	3 279	3 419	3 239	62	40
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 678	3 705	2 248	2 557	1 430	1 148
Forderungen aus laufenden Steuern	78	47	78	47	0	–
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1 881	13	1 881	13	–	–
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	757	706	669	629	88	77
Wertpapiere	262	254	262	254	–	–
Flüssige Mittel	419	1 266	400	1 240	19	26
Kurzfristige Vermögenswerte	10 556	9 270	8 957	7 979	1 599	1 291
	16 126	16 161	13 757	14 100	2 369	2 061

MAN Konzernbilanz zum 30. September 2008

Passiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	30.9.08	31.12.07	30.9.08	31.12.07	30.9.08	31.12.07
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	4 237	3 643				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-608	334				
Eigenkapital der Aktionäre der MAN AG	4 800	5 148	4 655	5 025	145	123
Minderheitsanteile	38	29	38	29	-	-
Eigenkapital	4 838	5 177	4 693	5 054	145	123
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	582	405	117	149	465	256
Pensionen	83	132	81	130	2	2
Passive latente Steuern	420	451	406	435	14	16
Sonstige langfristige Rückstellungen	515	467	515	467	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	993	1 019	993	1 019	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2 593	2 474	2 112	2 200	481	274
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 072	1 562	551	1 172	521	390
Interne Finanzierung	-	-	-1 037	-975	1 037	975
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 502	1 805	1 395	1 661	107	144
Erhaltene Anzahlungen	1 244	2 031	1 222	2 029	22	2
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	679	649	677	649	2	0
Schulden im Zusammenhang mit zur Ver- äußerung bestimmten Vermögenswerten	1 940	-	1 940	-	-	-
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	952	1 121	941	1 112	11	9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 306	1 342	1 263	1 198	43	144
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	8 695	8 510	6 952	6 846	1 743	1 664
	16 126	16 161	13 757	14 100	2 369	2 061

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Ergebnis vor Steuern	1 437	1 206	1 429	1 182	8	24
Laufende Steuern	-439	-389	-436	-380	-3	-9
Cash Earnings aufgegebenener Geschäftsbereiche	21	44	21	44	-	-
Abschreibungen und Wertminderungen lang- fristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse)	239	282	238	281	1	1
Veränderung der Pensionen	10	3	10	3	0	0
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-10	-20	-9	-15	-1	-5
Cash Earnings	1 258	1 126	1 253	1 115	5	11
Veränderung der Vorräte	-764	-505	-742	-522	-22	17
Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen	227	285	207	283	20	2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-248	-58	50	28	-298	-86
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-21	-22	17	-18	-38	-4
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	66	15	51	90	15	-75
Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse	18	-59	18	-59	-	-
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	18	198	16	185	2	13
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	54	148	52	146	2	2
Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte	-155	18	-151	-76	-4	94
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	74	57	175	97	-101	-40
Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen	-26	-18	-26	-18	0	0
Veränderung aufgegebene Geschäftsbereiche	17	53	17	53	-	-
Sonstige Veränderungen des Nettoumlauf- vermögens	-15	10	-13	12	-2	-2
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	503	1 248	924	1 316	-421	-68
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanz- investitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-372	-304	-371	-303	-1	-1
Investitionen in Beteiligungen	-163	-170	-133	-170	-30	-
Erlöse aus Anlagenabgängen	148	163	148	163	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit aufgegebenener Geschäftsbereiche	7	-32	7	-32	-	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-380	-343	-349	-342	-31	-1
Free Cashflow aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	123	905	575	974	-452	-69

MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Free Cashflow aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	123	905	575	974	-452	-69
Dividendenzahlungen	-466	-297	-466	-297	-	-
Veränderung Wertpapiere	0	-352	0	-352	-	-
Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	205	-219	-21	-216	226	-3
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-485	-89	-621	-151	136	62
Veränderung interne Finanzierung	-	-	-82	-8	82	8
Sonderdotierung Pensionsfonds	-	-230	-	-230	-	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereiche	-4	42	-4	42	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-750	-1 145	-1 194	-1 212	444	67
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	-627	-240	-619	-238	-8	-2
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	1 266	1 162	1 240	1 147	26	15
Konsolidierungsbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	4	10	3	13	1	-3
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-3	-1	-3	0	0	-1
Veränderung in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Flüssigen Mittel der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-221	-3	-221	-3	-	-
Flüssige Mittel am 30.9.2008 und am 30.9.2007	419	928	400	919	19	9
Zusammensetzung der Nettoverschuldung/-liquidität am 30.9.2008 und am 31.12.2007						
Flüssige Mittel	419	1 266	400	1 240	19	26
Wertpapiere	262	254	262	254	-	-
Interne Finanzierung	-	-	1 037	975	-1 037	-975
Finanzverbindlichkeiten	-1 654	-1 967	-668	-1 321	-986	-646
	-973	-447	1 031	1 148	-2 004	-1 595

MAN Konzern Zusammenfassung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	2008	2007
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-11	-28
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	-924	491
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	-63	4
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen	40	103
Abgrenzung latenter Steuern	16	-44
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-942	526
Ergebnis nach Steuern	1 070	894
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	128	1 420
davon Minderheitsanteile	11	10
davon Anteile der MAN-Aktionäre	117	1 410

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen in Höhe von -942 Mio € enthalten insbesondere einen Rückgang des Marktwertes der Scania-Anteile um -932 Mio € und versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionen vor allem infolge der Anhebung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 5,25 % am 31. Dezember 2007 auf 6,0 % am 30. September 2008.

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen betreffen mit 13 Mio € (Vorjahr -12 Mio €) aufgegebene Geschäftsbereiche.

Konzernanhang

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2007 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss zur Quartalsberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres, deren detaillierte Beschreibung dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 entnommen werden kann.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 bzw. im dritten Quartal erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Ausgewählte Informationen zu den Segmenten befinden sich auf den Seiten 10 bis 16 dieses Konzernzwischenberichts. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Um einen besseren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe zu ermöglichen, ist der Konzernzwischenabschluss um eine Unterteilung der Zahlen in das Industrielle Geschäft und die Finanzdienstleistungen ergänzt. Das Industrielle Geschäft umfasst alle Unternehmenseinheiten der MAN Gruppe mit Ausnahme der MAN Finance. MAN Finance betreibt in der MAN Gruppe im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für Nutzfahrzeuge und ist als Finanzdienstleistungen dargestellt. Die Eliminierung von konzerninternen Geschäften zwischen dem Industriellen Geschäft und den Finanzdienstleistungen sind zur Vereinfachung dem Industriellen Geschäft zugeordnet.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 30. September 2008 sind 171 Gesellschaften (31. Dezember 2007: 158) einbezogen, davon 62 (63) Inlandsgesellschaften und 109 (95) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die MAN Aktiengesellschaft steht in Verhandlungen über den Verkauf ihrer Beteiligung an der MAN Ferrostaal AG, Essen und beabsichtigt, 70 % der Anteile an MAN Ferrostaal an die International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, zu veräußern. Die MAN AG bleibt mit 30 % beteiligt. Die im Rahmen der Transaktion zu übertragenden Vermögenswerte und Schulden von MAN Ferrostaal wurden zum 30. September 2008 als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert. Die Ergebnisse von MAN Ferrostaal werden in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung rückwirkend für alle berichteten Perioden als aufgegebene Geschäftsbereiche dargestellt. Der Vollzug der Transaktion wird voraussichtlich Anfang 2009 stattfinden. Aus der Transaktion wird ein Gewinn erwartet.

Erlöse und Aufwendungen des aufgegebenen Geschäftsbereichs Industriedienstleistungen:

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	2008	2007
Umsatzerlöse	1 083	963
Aufwendungen, sonstige Erträge	-992	-866
Operatives Ergebnis	91	97
Zinsergebnis	-7	2
Ertragsteuern	-36	-25
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	-	5
Ergebnis nach Steuern	48	79

Das in der Bilanz zum 30. September 2008 gesondert ausgewiesene Vermögen des Bereichs Industriedienstleistungen von 1 881 Mio € betrifft mit 538 Mio € langfristige Vermögenswerte und mit 1 343 Mio € kurzfristige Vermögenswerte. Die Schulden von 1 940 Mio € beinhalten mit 99 Mio € langfristige und mit 1 841 Mio € kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Cashflows der aufgegebenen Geschäftsbereiche:

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	2008	2007
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	38	97
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	7	-32
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4	42

Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung 2007

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	2007 berichtet	Anpassung IFRS 5	2007 vergleichbar
Umsatzerlöse	10 283	-964	9 319
Umsatzkosten	-7 815	803	-7 012
Bruttoergebnis vom Umsatz	2 468	-161	2 307
Vertriebskosten	-663	94	-569
Allgemeine Verwaltungskosten	-543	56	-487
Übrige Erträge und Aufwendungen	78	-86	-8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1 340	-97	1 243
Zinserträge	28	-9	19
Zinsaufwendungen	-63	7	-56
Ergebnis vor Steuern	1 305	-99	1 206
Ertragsteuern	-416	25	-391
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	5	74	79
Ergebnis nach Steuern	894	-	894
davon Anteile Konzernfremder	9	-	9
davon Anteile MAN-Aktionäre	885	-	885
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	5,98	-0,50	5,48

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September

Mio €	2007 berichtet	Anpassung IFRS 5	2007 vergleichbar
Umsatzerlöse	3 513	-383	3 130
Umsatzkosten	-2 663	328	-2 335
Bruttoergebnis vom Umsatz	850	-55	795
Vertriebskosten	-228	31	-197
Allgemeine Verwaltungskosten	-187	17	-170
Übrige Erträge und Aufwendungen	-57	-37	-94
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	378	-44	334
Zinserträge	9	-4	5
Zinsaufwendungen	-17	3	-14
Ergebnis vor Steuern	370	-45	325
Ertragsteuern	-144	13	-131
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	0	32	32
Ergebnis nach Steuern	226	-	226
davon Anteile Konzernfremder	3	-	3
davon Anteile MAN-Aktionäre	223	-	223
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	1,51	-0,21	1,30

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2008	2007
Erträge aus Finanzdienstleistungen	129	104
Erträge aus Finanzinstrumenten	61	3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	26	19
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	25	18
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	14	16
Erträge aus Sondervorgängen	–	338
Übrige Erträge	29	47
	284	545

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance Gruppe.

Die Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen sowie der Sicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Um den Einblick in die Ertragslage zu verbessern, werden die Effekte aus der Währungsumrechnung ab diesem Geschäftsjahr als Nettogröße dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die Erträge aus Sondervorgängen im Geschäftsjahr 2007 beinhalten den Schadenersatz ERF, gemindert um die Ausbuchung des Geschäftswertes.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2008	2007
Forschung und Entwicklung	262	209
Zuführung zu Rückstellungen	112	91
Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen	89	66
Wertberichtigungen auf Forderungen	28	15
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	11	–
Aufwendungen aus Sondervorgängen	–	130
Übrige Aufwendungen	150	148
	652	659

Die Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen und Finanzinstrumenten korrespondieren mit den Sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die Aufwendungen aus Sondervorgängen im Geschäftsjahr 2007 beinhalten die Bildung der Rückstellung im Zusammenhang mit der Restrukturierung des Busbereiches und die Wertminderung des Geschäftswertes.

Ergebnis aus Finanzbeteiligungen

Das Ergebnis von Finanzbeteiligungen beinhaltet mit 57 Mio € (43 Mio €) die Dividende für die Finanzbeteiligung an Scania AB sowie als Ertrag aus Sondervorgängen 65 Mio € (33 Mio €) für das Ergebnis aus dem Aktiensplit mit Aktienrückkauf von Scania. In Höhe von 21 Mio € (65 Mio €) wurden durch den Aktienrückkauf die Anschaffungskosten gemindert.

Zinsergebnis

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2008	2007
Zinsen und ähnliche Erträge	14	19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42	-54
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-55	-45
Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	54	14
Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsen	30	29
	1	-37

Ergebnis je Aktie

Mio € (wenn nicht anders angegeben)		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2008	2007
Ergebnis nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile	1 059	885
darin Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	48	79
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche nach Minderheitsanteilen	1 011	806
im Umlauf befindliche Aktien (in Mio Stück)	147,0	147,0
Ergebnis je Aktie (in €)	6,87	5,48

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2008 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Das Ergebnis je Aktie aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich Industriedienstleistungen betrug 0,33 € (Vorjahr 0,54 €).

Weder zum 30. September 2008 noch zum 30. September 2007 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN AG werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	30.9.2008	31.12.2007
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	74	48
Aktiviertete Entwicklungskosten	191	211
Geschäftswerte	69	65
	334	324

Sachanlagen

Mio €	30.9.2008	31.12.2007
Grundstücke und Gebäude	780	850
Technische Anlagen und Maschinen	570	594
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	222	214
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	214	114
	1 786	1 772

Beteiligungen

Mio €	30.9.2008	31.12.2007
Scania-Anteile	906	1 822
Übrige Finanzbeteiligungen	49	90
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	118	354
	1 073	2 266

Zum 30. September 2008 entsprechen die Scania-Anteile unverändert wie zum 1. Quartal 2008 einem Anteil in Höhe von 13,32 % am Kapital bzw. 17,17 % der Stimmrechte. Die Scania-Aktien wurden auf der Grundlage des Börsenkurses am 30. September 2008 zum Marktwert bewertet; der Bewertungsunterschied im Vergleich zum 31. Dezember 2007 in Höhe von –932 Mio € ist erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst worden.

Die Anteile von den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in Höhe von 118 Mio € (354 Mio €) beinhalten mit 118 Mio € (325 Mio €) Anteile an assoziierten Unternehmen sowie im Vorjahr mit 29 Mio € auch Anteile an Gemeinschaftsunternehmen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Roland Holding GmbH, München, MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi, Pune/Indien, die MAN Region West B.V., Vianen/Niederlande und die EURO-Leasing GmbH, Sittensen.

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für assoziierte Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 % und nicht auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	30.9.2008	31.12.2007
Vermögenswerte ¹⁾	2 776	3 602
Verbindlichkeiten ¹⁾	2 325	2 589
Umsatzerlöse ²⁾	1 978	2 812
Ergebnis nach Steuern ²⁾	24	54
Ergebnis nach Steuern Konzernanteil ²⁾	10	15

¹⁾ Die Angaben zum 30. September 2008 beinhalten keine Werte für assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen von MAN Ferrostaal. Die Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen von MAN Ferrostaal sind zum 30. September 2008 als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen.

²⁾ Geschäftsjahr 2008: Berichtszeitraum neun Monate
 Geschäftsjahr 2007: Berichtszeitraum zwölf Monate

Vorräte

Mio €	30.9.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	525	506
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 471	1 697
Waren	259	829
Geleistete Anzahlungen	226	247
	3 481	3 279

Der Rückgang der Waren zum 30. September 2008 resultiert mit 446 Mio € aus der Umgliederung der Industriedienstleistungen in die Vermögenswerte aufgebener Geschäftsbereiche.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	30.9.2008	31.12.2007
Forderungen an Kunden	2 350	2 629
Forderungen aus finance lease	1 003	707
Forderungen an Beteiligungen	176	186
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	149	183
	3 678	3 705

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2007	376	795	3 643	334	5 148	29	5 177
Dividende für das Vorjahr			-463		-463	-3	-466
Ergebnis nach Steuern			1 059		1 059	11	1 070
Währungsanpassung				-16	-16		-16
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste				-939	-939		-939
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste aufgebener Geschäftsbereiche				13	13		13
Übrige Veränderungen			-2		-2	1	-1
Stand am 30. September 2008	376	795	4 237	-608	4 800	38	4 838
Stand am 31. Dezember 2006	376	795	2 731	-144	3 758	21	3 779
Dividenden für das Vorjahr			-294		-294	-3	-297
Ergebnis nach Steuern			885		885	9	894
Währungsanpassung				-13	-13		-13
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste				550	550	1	551
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste aufgebener Geschäftsbereiche				-12	-12		-12
Übrige Veränderungen			3		3	1	4
Stand am 30. September 2007	376	795	3 325	381	4 877	29	4 906

Die Hauptversammlung der MAN Aktiengesellschaft hat am 25. April 2008 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2007 eine ordentliche Dividende im Gesamtwert von 463 Mio € (3,15 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 28. April 2008.

Zu der Veränderung des Eigenkapitals aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten siehe Seite 23.

Sonstige Rückstellungen

Mio €	30.9.2008	31.12.2007
Gewährleistungen	592	534
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	295	370
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	219	228
Ausstehende Kosten	193	209
Übrige Sonstige Rückstellungen	168	247
	1 467	1 588

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.9.2008	31.12.2007
Sonstige langfristige Rückstellungen	515	467
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	952	1 121

Finanzverbindlichkeiten

Mio €	30.9.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	685	462
Syndizierter Kredit zum Erwerb von Scania-Aktien	400	1 000
Commercial Papers	330	266
Anleihe	239	239
	1 654	1 967

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.9.2008	31.12.2007
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	582	405
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 072	1 562

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2007 ergeben.

Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Die Quartalsabschlüsse zum 30. September 2008 und 2007 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Am 7. Oktober 2008 gab das Unternehmen bekannt, eine Absichtserklärung betreffend den Verkauf von 70 % der Anteile an der MAN Ferrostaal AG an IPIC unterzeichnet zu haben. Für Informationen zu dem beabsichtigten Verkauf siehe „Aufgegebene Geschäftsbereiche“.

München, 30. Oktober 2008

MAN Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Finanzterminkalender der MAN AG

Jahrespressekonferenz	19. Februar 2009
Analystenkonferenz	19. Februar 2009
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	19. Februar 2009
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2008	3. April 2009
Bericht zum 1. Quartal 2009	30. April 2009
Bericht zum 2. Quartal 2009	30. Juli 2009
Bericht zum 3. Quartal 2009	29. Oktober 2009

MAN Aktiengesellschaft
Munich City Tower
Landsberger Straße 110
80339 München
www.man.eu

MAN Aktiengesellschaft
Landsberger Straße 110
80339 München
Telefon: +49. 89. 36098-0
Telefax: +49. 89. 36098-250
www.man.eu